
12716/AB XXIV. GP

Eingelangt am 07.01.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.^a Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/1325-I/1/b/2012

Wien, am . Dezember 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 7. November 2012 unter der Zahl 12970/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beschäftigung von Leasingarbeitern im Ressort und in den nachgeordneten Dienststellen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 7:

Die Daten der Leiharbeitskräfte der BM.I-Zentralstelle sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

Jahr	Anzahl	Kosten in Euro
2007	6	343.663,49
2008	3	263.677,45
2009	32	491.046,33
2010	53	1.680.927,65
2011	80	2.738.384,84
bis 30.9.2012	61	1.961.675,96

Die überlassenen Arbeitskräfte wurden an unterschiedlichen Stellen eingesetzt. Sie werden üblicherweise aufgrund ihres Fachwissens in Anspruch genommen. Allfällige Einschulungen sind daher nur für den jeweils konkreten Einsatzbereich notwendig.

Zu den Fragen 3 und 4:

Insgesamt wurden 50 Dienstverhältnisse - in überwiegender Zahl durch einvernehmliche Lösungen bzw. durch Übernahmen in den Dienststand des Bundes - vorzeitig beendet.

Zu den Fragen 5 und 6:

Die Überlassungsverträge sehen üblicherweise eine beiderseitige und vorzeitige Vertragsauflösung ohne Angabe von Gründen vor.

Zu den Fragen 8 und 9:

Gründe für die Heranziehung von Leiharbeitskräften sind etwa spezifisches Fachwissen und daraus verminderte Einschulungszeit - Kostenersparnisse können daher nicht beziffert werden.